

Inflationszahlen sorgen — für Erleichterung

Zeit für Wertvolles

N°780

20. Januar 2025

In der vergangenen Woche haben die globalen Finanzmärkte positiv auf die US-Inflationsdaten und die ersten veröffentlichten Ergebnisse der US-Banken reagiert.

Der Amtsantritt des neuen US-Präsidenten im Weissen Haus und seine ersten Massnahmen werden genau verfolgt werden.

Die Veröffentlichung des US-Verbraucherpreisindex sorgte für Erleichterung bei den Marktteilnehmern, die eine mögliche Rückkehr der Inflation in den USA unter Trumps zweiter Amtszeit befürchtet hatten. Der Index (ohne Nahrungsmittel und Energie) lag mit 3,2% im Jahresvergleich leicht unter den Erwartungen, während die Konsensschätzung 3,3% betrug. In der Folge kam es zu einer Entspannung der Renditen am Anleihenmarkt.

Moderate Verlangsamung der weltgrössten Volkswirtschaft

Die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen fiel auf rund 4,6% zurück, diejenige der 10-jährigen deutschen Bundesanleihen gegen 2,50%.

Auf dem Arbeitsmarkt lagen die Anträge auf Arbeitslosenhilfe für die Woche vom 11. Januar mit 217'000 leicht über dem Konsens von 213'000.

Die Einzelhandelsumsätze stiegen im Dezember um 0,4% gegenüber dem Vormonat, während die Konsensschätzung bei 0,5% lag.

Insgesamt unterstreichen diese makroökonomischen Daten die moderate Verlangsamung der grössten Volkswirtschaft der Welt und schliessen die Gefahr einer Überhitzung vorerst aus. Die Aussicht auf eine Inflation von 2% wird nicht in Frage gestellt, ebenso wenig wie die Fortsetzung der geldpolitischen Lockerung durch die US-Notenbank Fed im laufenden Jahr, auch wenn das Tempo höchstwahrscheinlich geringer sein dürfte. Die Einführung aggressiver Strafzölle durch die Trump-Regierung könnte den laufenden Desinflationprozess verzögern.

Erholung an den Aktienmärkten

In Europa führte die Veröffentlichung guter Ergebnisse von Richemont zu einem wiedererwachten Anlegerinteresse an der Luxusgüterbranche, die seit mehreren Monaten unter Druck steht. Darüber hinaus beruhigte sich das politische Klima in Frankreich etwas, nachdem die neu ernannte Regierung das Misstrauensvotum überstanden hatte. In der Folge erholten sich die Aktienmärkte.

Zum jetzigen Zeitpunkt bleibt die Visibilität in der Eurozone begrenzt, die sich mit einem anhaltenden Wirtschaftsabschwung und einer besorgniserregenden Abhängigkeit von China konfrontiert sieht.

Diese Woche wird sich die Veröffentlichung von Quartalsergebnissen intensivieren: In den USA stehen Netflix, Johnson & Johnson, GE Aerospace, Procter & Gamble und Abbott auf der Liste, in Europa Investor AB, Givaudan und Ericsson.

In diesem Umfeld legte der S&P 500 um 2,91% zu, der Nasdaq um 2,45%. Der Stoxx Europe 600 verbuchte ein Plus von 2,37%.

Swiss Market Index (SMI)

Mit dem Überschreiten der Marke von 11'950 Punkten nimmt der SMI die nächsten Widerstände bei 12'120 Punkten und 12'180 Punkten ins Visier.



Das Wichtigste in Kürze

	USD/CHF	EUR/CHF	SMI	EURO STOXX 50	DAX 30	CAC 40	FTSE 100	S&P 500	NASDAQ	NIKKEI	MSCI Emerging Markets
Letzter Stand	0,91	0,94	11 990,27	5 148,30	20 903,39	7 709,75	8 505,22	5 996,66	19 630,20	38 451,46	1 070,12
Trend	➔	➔	⬆️	⬆️	⬆️	⬆️	⬆️	⬆️	➔	⬇️	➔
%YTD	0,83%	0,01%	3,36%	5,15%	5,01%	4,46%	4,06%	1,96%	1,65%	-3,62%	-0,50%

(Daten vom Freitag vor der Publikation)

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken. Die Daten stammen aus verlässlichen und aktuellen Quellen. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird jedoch keine Gewähr geleistet. Finanzmärkte und Finanzprodukte unterliegen naturgemäss hohen Verlustrisiken, die sich als nicht vereinbar mit der Risikotoleranz des Lesers erweisen können. Aus dem allenfalls in diesem Dokument aufgeführten bisherigen Leistungsausweis kann nicht auf die zukünftige Performance geschlossen werden. Dieses Dokument stellt keine Empfehlung und kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzprodukten für den Leser dar, und es können daher in keinem Fall Haftpflichtansprüche für die Bank daraus abgeleitet werden. Die Bank behält sich gegebenenfalls das Recht vor, von den Empfehlungen in diesem Dokument abzuweichen, insbesondere im Rahmen der Vermögensverwaltungsmandate für ihre Kunden und bei der Verwaltung von bestimmten kollektiven Anlagen. Die Bank ist eine Schweizer Bank, die der Aufsicht und Regulierung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) untersteht. Sie verfügt nicht über die Bewilligung einer ausländischen Aufsichtsbehörde und wird auch von keiner solchen beaufsichtigt. Folglich können der Vertrieb dieses Dokumentes ausserhalb der Schweiz sowie der Verkauf von bestimmten Produkten an Anleger mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz gewissen Beschränkungen oder Verboten gemäss ausländischem Recht unterliegen. Es obliegt dem Leser, sich diesbezüglich über seinen Status zu informieren und die ihn betreffenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Wir empfehlen Ihnen, sich an ausgewiesene Spezialisten in der Rechts-, Finanz- und Steuerberatung zu wenden, um Ihre Position im Verhältnis zum Inhalt dieser Publikation abzuklären.